



Landeshauptstadt München, Direktorium  
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

**Baureferat**

**Vorsitzender  
Jörg Spengler**

E-Mail:  
joerg.spengler@muenchen.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: (089) 233 - 61484  
Telefax: (089) 233 – 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 19.12.2023

Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
BV 2.1 / 12/23

**Sanierung Johannisplatz: Finanzierung aus dem MIP**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 5 hat in seiner Sitzung am 13.12.2023 folgendes einstimmig beschlossen:

Der BA fordert das Baureferat auf, die Sanierung des Johannisplatzes wie ursprünglich vorgesehen aus dem MIP (Dezember 2022 Beschluss zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022-2026) zu finanzieren.

Begründung:

Laut Planungskonzept zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956a ist es „geplant, außerhalb des Planungsgebiets die vorhandene öffentliche Grünfläche am Johannisplatz aufzuwerten, aktuellen Nutzer\*inneninteressen anzupassen, zu erweitern und gendergerecht neu zu gestalten“.

Kompensationsmaßnahmen für fehlende öffentliche Grünflächen auf dem Johannisplatz zu schaffen, wird von Seiten des BA klar abgelehnt. Der Johannisplatz ist rund 900 m vom Planungsgrundstück entfernt, ist in dichte Bestandsbebauung eingebettet und wird bereits intensiv genutzt. Der BA steht einer Verdichtung, wie sie durch das Vorhaben generiert wird, grundsätzlich offen gegenüber. Die verpflichtenden Erholungs- und Grünflächen sind jedoch neu zu schaffen und nicht über bereits vorhandene Flächen „zu verrechnen“.

Die baulichen Maßnahmen am Johannisplatz waren lange Zeit angekündigt, mit der Bevölkerung und dem BA diskutiert, diese Planungen jetzt nachträglich über das Neubauvorhaben zu begründen und zu finanzieren wird entschieden abgelehnt.

Bzgl. der Umgestaltung des Johannisplatzes fand bereits 2016 eine Bürgerbeteiligung statt, 2018 wurden dem BA erstmals Planungen vorgestellt. Anträge zur Umgestaltung gab es bereits mindestens 04/2013 (SPD), 07/2015 (SPD) und 06/2016 (fraktionsübergreifend). Hintergrund war insbesondere die Nutzung des Johannisplatzes als Pausenhof während der Sanierung der Kirchenschule.

Die Planung für den nun vorgelegten Bebauungsplan wurden nach Aufstellungsbeschlüssen von 2004 und 2008 2016 (wieder-) aufgenommen. 2019/2020 fand ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Wettbewerb statt, dessen Ergebnisse dem Stadtrat 02/2021 bekanntgegeben wurden.

Erst im März 2023 haben wir von Seiten des Baureferates folgende Information bekommen: „Nachdem im Dezember 2022 im Rahmen des Beschlusses zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022-2026 die Finanzierung für das Projekt sichergestellt wurde, wird dieses Jahr nun der Entwurf erarbeitet, die Baugenehmigung herbeigeführt, sowie die Ausführungsplanung und Ausschreibung erstellt. Die Bauausführung wird dann im Frühjahr 2024 beginnen, die Fertigstellung ist im Sommer 2025 vorgesehen.“

Warum nun eine Verknüpfung beider Projekte stattfinden soll, ist demnach völlig unklar. Es entsteht vielmehr der Anschein, dass einfach keine anderen Ausgleichsflächen in der Nähe des Planungsgrundstücks gefunden wurden und zugleich nicht auf gewünschte Dichten verzichtet werden sollte. Das Vorgehen widerspricht dem Gedanken und dem Ziel der Schaffung von öffentlichen Grün- und Erholungsflächen im Rahmen von Bauvorhaben und kann so nicht hingenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Spengler  
Vorsitzender im BA 5  
Au-Haidhausen